



82. Keshava-Tempel in Somanāthapur
(Phot. Johnston & Hoffmann)

schon an den frühen westindischen Tempeln als Neuerung bemerkbar machen, werden ein weiteres Merkmal dieses Stils. Die durch gesteigertes Licht und Schattenspiel blendende Wirkung der Fassaden wird durch Hypostasierung auf Terrassen, deren Seiten am bewegten Projektionssystem noch teilnehmen und es auslaufen lassen, noch erhöht.

Der Shiva-Tempel von Ittagi bei Gadag, östlich von Dharwar, wird von Taylor und Burgess als einer der schönsten und vollendetsten der frühen „Tschalukyatemple“ hervorgehoben (Abb. 81). Die Skulptierung einiger Pfeiler, Torschwellen und Architrave ist nach Taylor über alle Beschreibung hervorragend und könnte an Feinheit der Durchführung von keiner Metallarbeit übertroffen werden (Meadows Taylor, *Architecture of Dharwar and Mysore* S. 47f.). Der Tempel besteht aus einer offenen Vorhalle (*mukha mandapam*) und einer geschlossenen Halle (*navaranga*) mit anschließender Lingamzelle. Die Fassaden sind noch ohne Projektionen, aber dicht besetzt mit Pfeilern und Shikharanischen. Das große Shikhara über der Cella besteht aus drei Geschossen einer Phantasearchitektur aus Kapitälbasis, Gebälk mit Balustraden und einem Fries von kuppelartigen Gebilden, ist also eine deutliche Filiation der südlichen Pavillonpyramide, die hier eine neue Gestalt angenommen hat, deren Struktur wir am folgenden Tempel in Somanāthapur noch deutlicher sehen können. Die Mittelachsen der Fassaden setzen ihre Betonung durch früher mit Shivafiguren gefüllte Nischenpavillons mit Shikharas nach oben hin mit einer Folge von kunstvoll skulptierten Fronten bis zur Spitze fort. Leider ist die Krönung des Shikhara zerstört, auch fehlt die Bedachung der Hallen.

Mehrere Tempel dieses Stils liegen in Gadag, darunter der Someshvara mit noch reicherer Fassade als der Tempel in Ittagi in guter Erhaltung, ferner in Kukkanūr, Dambal und Kuruvatti an der Tungabhadra und in Hanam Ronda u. a. O. im Territorium des Nizam von Haiderabad. Seine weitere Entwicklung aber erfuhr dieser